

Internationales Heraldik-Kolloquium in St.Pölten

Utl.: Landeshauptstadt St.Pölten Drehscheibe zwischen Ost und West=

St.Pölten (NLK) - Führende Wappenexperten aus 28 europäischen und außereuropäischen Ländern treffen sich vom 20. bis 25. September zum "Internationalen Heraldik-Kolloquium" in St.Pölten. Im Kulturbezirk und in den Räumen der Diözese St.Pölten referieren 42 Fachleute, darunter der Direktor der Eremitage in St.Petersburg, Dr. Vilinbakhov, die Universitätsprofessoren Pastoureau aus Frankreich, Bertenyi aus Budapest und Hye aus Innsbruck. Schwerpunkte sind die literarische Verarbeitung der Wappen und die künstlerische Interpretation von Wappenfiguren. Die Themen der Vorträge reichen vom "Gebrauch des Wappenbegriffes in der antiken Numismatik" bis zur "künstlerischen Gestaltung des österreichischen Bundeswappens".

Die Drehscheibenfunktion Niederösterreichs zwischen östlichen und westlichen Kulturen zeigt sich an der Zusammensetzung des Referententeams: Ein Drittel stammt aus Ländern Ost- und Südosteuropas. Veranstalter sind die Internationale Akademie der Heraldik und die Heraldisch-Genealogische Gesellschaft "Adler".

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle

Tel.: 02742/200-22174

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0137 1999-09-17/11:30

171130 Sep 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990917_OTS0137